

Lagerhaus mit Büros in Brugg : 1957/59, Architekt Werner Gantenbein BSA/SIA, Zürich

Autor(en): **W.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 7: **Architektur und Geschäft**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lagerhaus mit Büros in Brugg



1

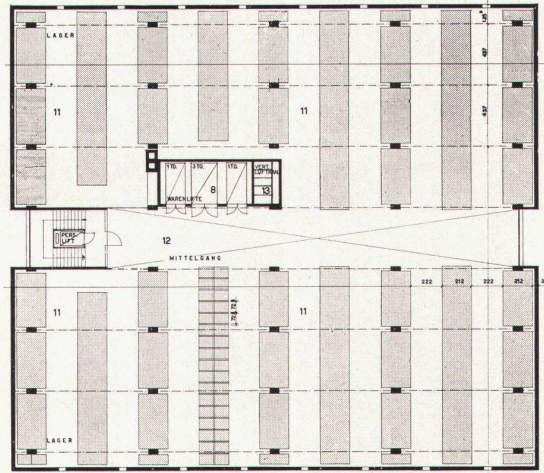
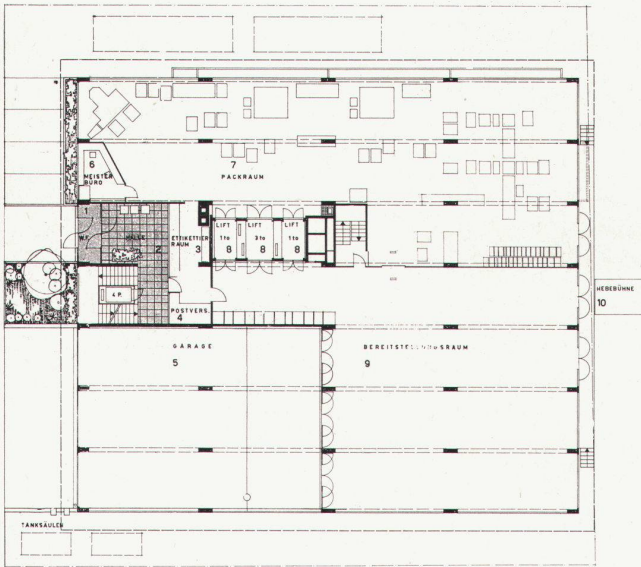
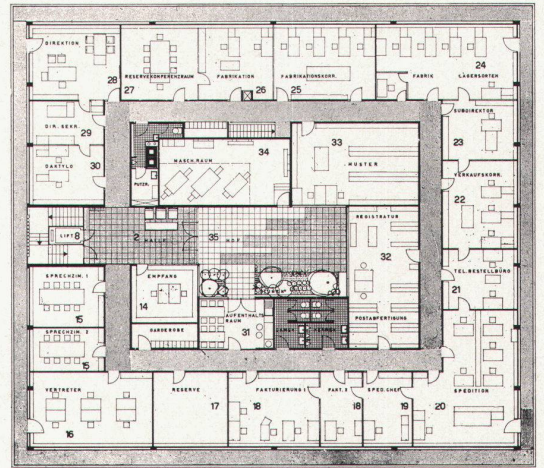
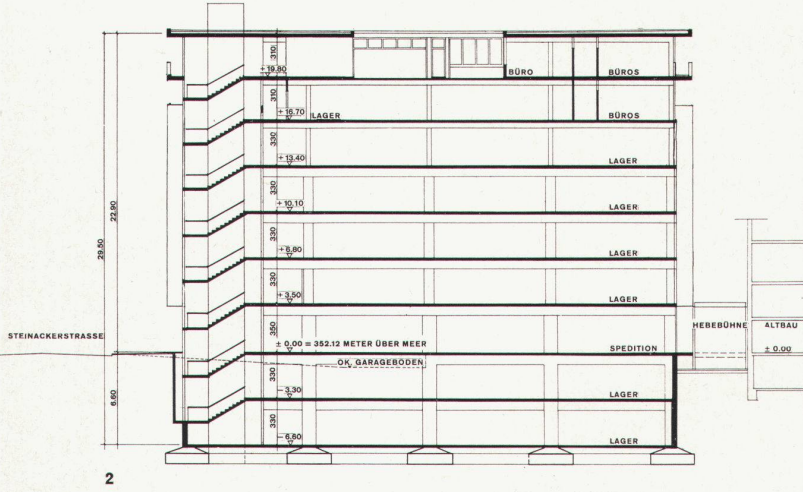
**1957/59. Architekt: Werner Gantenbein BSA/SIA, Zürich
Ingenieur: H. H. Rinderknecht SIA, Morges und Basel**

Der Firma Mühlebach Papier AG als Papiergroßhandelsunternehmen stellten sich für die Erweiterung ihrer Anlagen die Probleme, wie sie für gewachsene Betriebe oft auftreten: Die bestehenden Räumlichkeiten für Lager, Arbeitsräume und Büros waren in mehreren zusammenhängenden Bauten untergebracht, die untereinander Differenzen der Niveaus aufwiesen. Die Erweiterungs- und Rationalisierungsstudien des Betriebes (Einführung von Elektrostaplern) zeigten, daß eine Erweiterung der bereits in den letzten Jahren vergrößerten Anlagen unwirtschaftlich wurde. Auf Grund ausführlicher Voruntersuchungen, die die Kosten pro m² zusätzlicher Fläche erfaßten, erwies sich die Erstellung eines Neubaues neben den alten Gebäulichkeiten als am wirtschaftlichsten. Das zur Überbauung bestimmte Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe des Güterbahnhofes. Wegen der tiefliegenden tragenden Schichten wurde ein zweites Kellergeschoß wirtschaftlich. Der große Bedarf an Lagerfläche und Büros ergab gesamthaft einen neugeschossigen Bau von 33,30 × 37,60 m Grundrißgröße, wovon das Erdgeschoß der Spedition und Ausrüstung und die zwei letzten Geschosse dem Bürobetrieb vorbehalten blieben. Die leichte Geländeneigung von 1,20 m erleichterte die Erstellung von Innen- und Außenrampen, so daß ein Verlad à niveau auf Lastwagen möglich ist. Vier Obergeschosse sowie zwei Kellergeschosse dienen als Lager, sind klimatisiert und mit drei Warenliften verschiedener Tragfähigkeit erschlossen. Das Erdgeschoß und die Büroggeschosse sind gegenüber der Fassadenflucht um 1,20 m zurückgesetzt und vollständig verglast. Die Vorkragung der Obergeschosse und die vorgesetzten umlaufenden Balkone bei den Büros halten den starken Sonneneinfall ab und erzielen einen auflockernden, schwe-

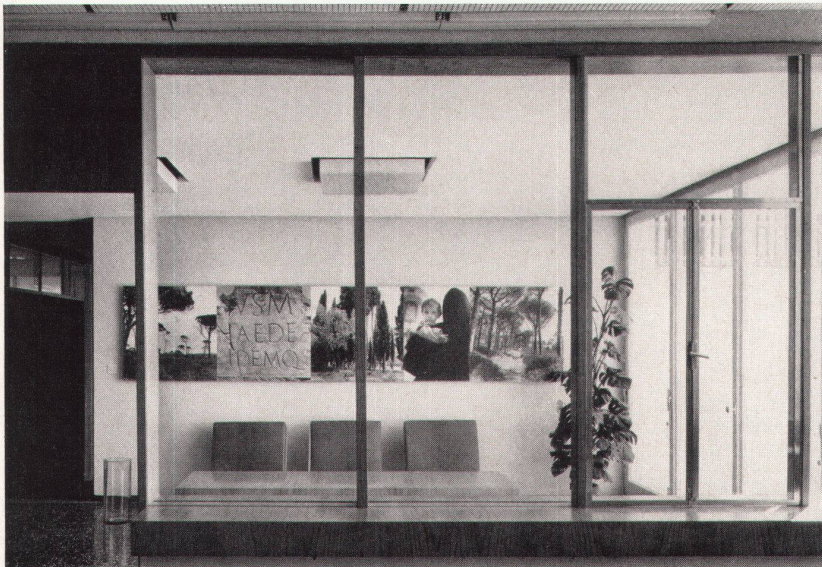
benden Eindruck des sonst massiv wirkenden Baukörpers. Die Lagergeschosse erhielten im Gegensatz zum Erdgeschoß und den letzten zwei Geschossen nur kleine, vertikal angeordnete Fenster, die im Inneren die Bedienungsgänge belichten und noch eine zusätzliche Lüftungsmöglichkeit schaffen. Das sechste Stockwerk als oberstes Büroggeschöß weist außerdem einen Innenhof auf, in dem eine Pflanzengruppe und eine Plastik des Bildhauers Pabst den Raum beleben. Die ringförmig um einen Innengang angelegten Büros wurden mit demontablen Wänden unterteilt, die jederzeit eine rasche Umdisposition erlauben.

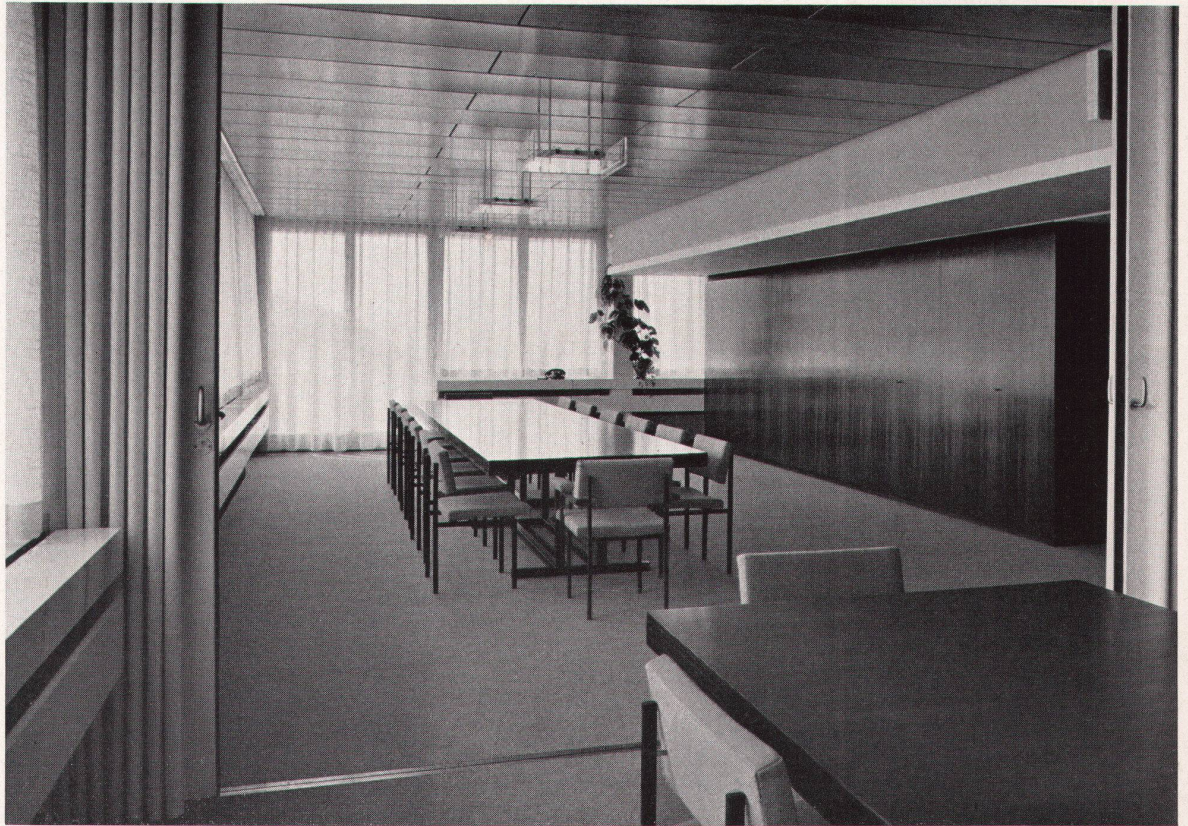
Preis pro m³ umbauten Raumes Fr. 76.— exklusive Lift, inklusive Lüftung. W. G.

1
Blick auf Lagerhaus vom Zugang her
L'entrepôt vu de l'accès
The warehouse as seen from the access



- 1 Windfang
- 2 Halle
- 3 Etikettierraum
- 4 Postversand
- 5 Garage
- 6 Meisterbüro
- 7 Packraum
- 8 Lift
- 9 Bereitstellungsraum
- 10 Hebebühne
- 11 Lager
- 12 Mittelgang
- 13 Luftkanal
- 14 Empfang
- 15 Sprechzimmer
- 16 Vertreter
- 17 Reserve
- 18 Fakturierung
- 19 Speditionschef
- 20 Spedition
- 21 Telefon Bestellbüro
- 22 Verkaufskorridor
- 23 Subdirektor
- 24 Fabrik Lagertypen
- 25 Fabrikationskorridor
- 26 Fabrikation
- 27 Reservekonferenzraum
- 28 Direktion
- 29 Direktionssekretärin
- 30 Daktylo
- 31 Aufenthaltsraum
- 32 Registratur, Postabfertigung
- 33 Muster
- 34 Maschinenraum
- 35 Hof





8

2
Schnitt 1 : 500
Coupe
Cross-section

3-5
Erdgeschoß, Dachgeschoß und Lagergeschoß 1 : 500
Rez-de-chaussée, étages des combles et de l'entrepôt
Ground floor, attic floor and storeroom floor

6
Sitzplatz beim Eingang mit Photomontage von Anita Niesz
Sièges de l'entrée et photomontage d'Anita Niesz
Lounging corner near entrance with photographic composition

7
Eingangspartie
Entrée
Entrance

8

Sitzungszimmer der Direktion
Salle des séances de la direction
Management board room

9

Normalbüro
Bureau normal
Standard office

10

Innenhof im Dachgeschoß mit Plastik von Franz Pabst
Atrium à l'étage des combles; sculpture de Franz Pabst
Attic floor patio with sculpture by Franz Pabst

Photos: Anita Niesz, Ennetbaden



9



10